

Energiepolitik braucht objektive Informationen

Noch immer haben zu wenige Politiker und Publizisten, Wissenschaftler und Wirtschaftsführer erkannt, wie schnell die konventionellen Energiequellen knapp, die Preise unbezahlbar und Wirtschaft und Wohlstand gefährdet werden, wenn nicht entschiedener als bisher gehandelt wird.

Kaum bekannt ist auch, dass mittel- und langfristig die erneuerbaren Energien kostengünstiger Energie liefern als die konventionellen Energieträger. Deshalb untersucht die Energy Watch Group (EWG) auch die Möglichkeiten, mit Erneuerbaren Energien schneller und in größerem Umfang zu einer gesicherten und bezahlbaren Energieversorgung beizutragen als von der Internationalen Energie Agentur (IEA) und anderen Regierungsorganisationen und der Energiewirtschaft prognostiziert. Auch das ist in der öffentlichen Wahrnehmung noch nicht verankert.

Um diese Daten und Fakten zu analysieren und transparent zu machen, wurde auf Initiative des deutschen Parlamentarier Hans-Josef Fell und weiterer Parlamentarier aus anderen Ländern die Energy Watch Group gegründet. Träger ist die Ludwig-Bölkow-Stiftung. In diesem Projekt erarbeiten Wissenschaftler unabhängig von Regierungs- und Unternehmensinteressen Studien über

- die Verknappung der fossilen und atomaren Energiere Ressourcen,
- Ausbauszenarien für die Regenerativ-Energien sowie
- daraus abzuleitende Strategien für eine langfristig sichere Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen.

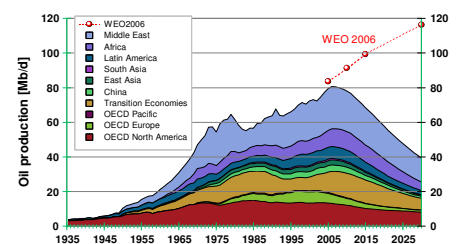
Die Wissenschaftler erheben und analysieren also nicht nur ökologische, sondern vor allem geologische, technologische und ökonomische Zusammenhänge. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden in die politisch interessierte Öffentlichkeit und in die Parlamente transportiert.

Die Energy Watch Group ist ein internationales überparteiliches Wissenschaftler- und Parlamentariernetzwerk. Objektive Informationen brauchen unabhängige Finanzierung. Fördern Sie die Energy Watch Group mit einer steuerbegünstigten Zuwendung.

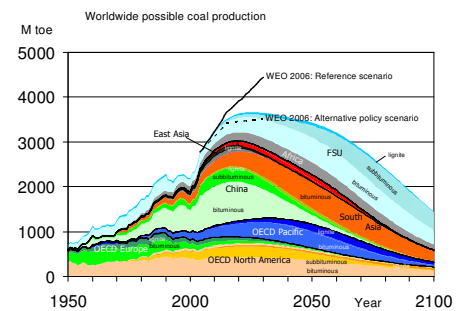
Unser Projektmanager, Thomas Seltmann, informiert Sie gern: Telefon 030 3988 9664, seltmann@energywatchgroup.org www.energywatchgroup.org



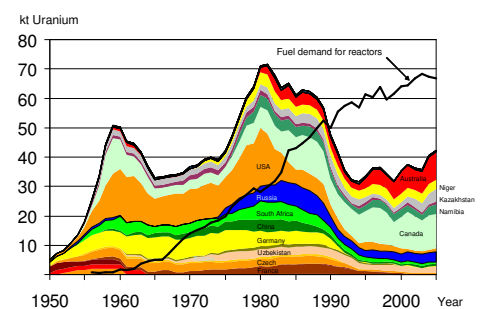
Pressekonferenz in London: (von rechts): John Hemming (MP), Leiter der britischen Peak-Oil-Parlamentariergruppe, Hans-Josef Fell (MdB), Thomas Seltmann (EWG-Projektmanager)



Studien der EWG: Die weltweite Erdölförderung sinkt bis 2030 um die Hälfte



Die weltweite Kohleförderung wird zwischen 2020 und 2030 ihren Höhepunkt überschreiten



Die weltweit betriebenen Atomkraftwerke bedienen sich schon heute zu rund 40 Prozent aus Uran-Lagerbeständen.